

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Das mit Jesu gekreuzigte Hertz

oder, Andächtige Betrachtungen d. bitterm Leidens u. Sterbens unsers Herrn u. Heylandes Jesu Christi, wie auch d. sieben letzten Worte am Kreuz, samt angefügter Kreuz-Pressen d. glaubigen Seelen ...

Ulm, 1707

Seuffzerlein

[urn:nbn:de:bsz:31-116502](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116502)

sen; ich halte dich / ich lasse dich
 nicht / du seegnest mich dann. Ach!
 führe mich bald ein in deines Rei-
 ches Freuden. O Jesu! der du das
 Leben selber bist / nimm mich bald
 zu dir / daß ich mit dir ewig lebe:
 Amen / O du mein liebster HErr
 Jesu! Amen / Amen.

Seuffzerlein.

Mich soll nichts von Jesu scheiden/
 Durch die Hülf von meinem Gott/
 Keine Forcht / kein Kreuz / noch Leiden/
 Weder Leben / weder Tod:
 Steht mir Jesus nur zur Rechten/
 So mag mich / was will anfechten/
 Ich erhalt gewiß den Sieg/
 Und mit Jesu nicht erlieg.

Der Welt zu Spott erhält mich

GOTT.

Jesu! ach befestig mich / daß ich dir mich ganz vertraue/
 Und auf dich / den starcken Felsen / meines Glaubens
 Hoffnung baue;
 Laß in deiner Wunden-Höl meine Seele finden Ruh/
 Wann deß Satans Grimm und Wut hefftig auf sie
 stürmet zu. Tobt

Tobt ihr Wellen dieser Welt/ laßt den stolzen Schaum
sich blehen/

Raßt ihr Höllen-Winde nur / und du Unglück laß brav
wehen/

Ich will euch zu Druk best stehn / stürmt nur grüßig
auf mich loß/

Ihr werd nur an mir zu Spott/ weil ich ruh in Jesu
Schoß.

Da ruh ich / und sehe zu wie die Welt und Teufel wüten/
Stürmen her/ und prellen fort/ weil mein Jesus mich thut
hüten;

Andere bauen auf die Welt/ diese bauen auf den Sand
Häuser / die bald gehn zu Grund / Häuser / die nicht
halten Stand.

Aber ich kan sicher stehn / weil auf diesen Fels ich bauet/
Welcher heisset Jesus Christ: Ich hab gar für nichts zu
grauen;

Wie es geht / ich lach darzu / weil ich frey von aller
Noth

Und in Jesu sicher bin / so fürcht ich auch nicht den
Tod.

Ein Lied.

Aufwerts/ du betrübte Seele/
Schwing dein Seuffzen in den Himmeln/

Auf/ auß deiner Unglücks-Höle/
Reiß dich von dem Welt-Getümmel;

Nur bey Jesu bleibst du frey
Von deß Satans Tyranny.

2.
Alles was wir nur anschauen/

Das ist alles Rauch und Schatten/
Es bringt mir fürwahr nur Grauen/

Weil ich muß in Angst stets watten.

Nur